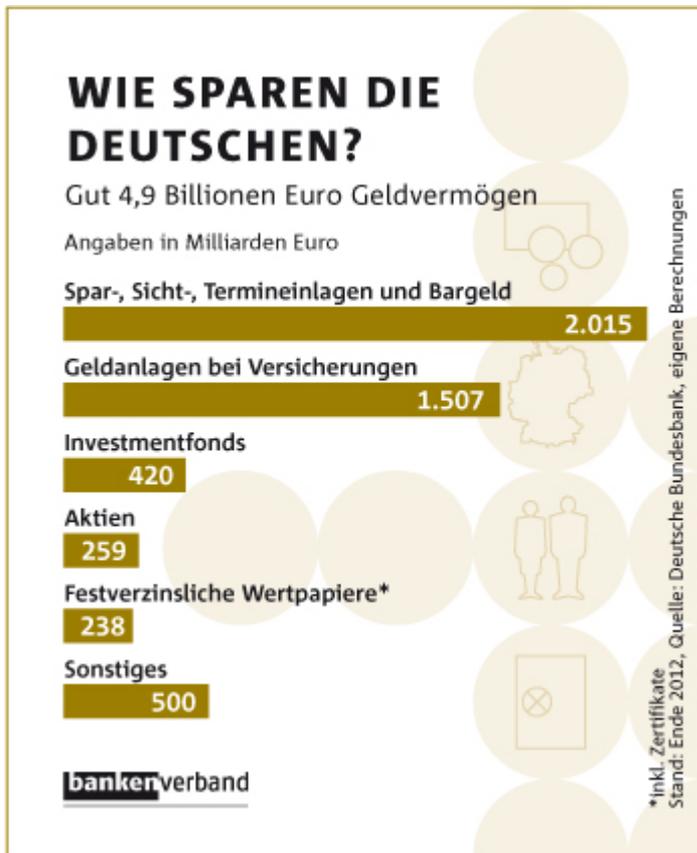




Geldvermögen der Deutschen erreicht 5 Billionen Euro:



Trotz historisch niedriger Zinsen schichten die Deutschen nicht in renditeträchtigere Anlagen um. Im Gegenteil: Mit 2.015 Milliarden Euro halten die privaten Haushalte in Deutschland inzwischen gut 40 Prozent des Geldvermögens - und damit mehr denn je - in niedrig verzinsten bzw. unverzinslichen Sicht-, Termin- und Spareinlagen sowie Bargeld (s. Grafik).

Aktien hingegen bleiben wenig gefragt. Nur 259 Milliarden Euro, etwa fünf Prozent des Geldvermögens, sind in Aktien investiert. Anfang der 1960er Jahre betrug der Aktienanteil noch rund 20 Prozent. Dabei hat sich beispielsweise der Deutsche Aktienindex (Dax 30), seit er Ende 1987 mit 1.000 Punkten startete, trotz mehrfacher kräftiger Kursrückschläge bis heute etwa verachtfacht. Aktien sind einerseits Risikopapiere, brachten andererseits aber langfristig auch die höchsten Renditen. Doch die Deutschen sind mit steigendem Wohlstand nicht risikobereiter, sondern sicherheitsbetonter geworden.

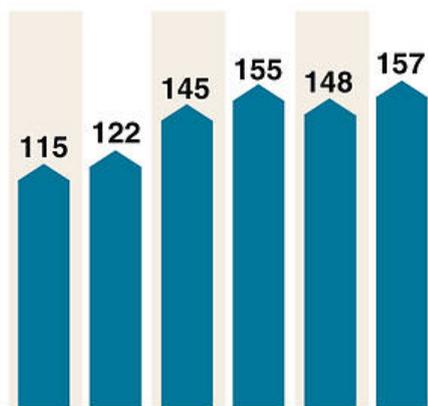
Das zeigt auch der hohe Anteil der Geldanlagen bei (Lebens-) Versicherungen einschließlich Pensionskassen, Pensionsfonds und berufsständischen Versorgungswerken, der inzwischen auf 1,5 Billionen Euro gestiegen ist. Hier spiegelt

sich die private Altersvorsorge wider. Insgesamt verfügen die Bundesbürger (Stand Ende 2012) über 4,94 Billionen Euro Geldvermögen. Das sind fünf Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Quelle: <http://bankenverband.de/presse/presse-infos/geldvermoegen-der-deutschen-erreicht-5-billionen-euro>

Deutsche so reich wie nie

Vermögenszuwachs*
in Milliarden Euro
2007 08 09 10 11 2012



*an Bargeld, Einlagen u. a.

dpa • 19078

Geldvermögen insgesamt
in Billionen Euro
2007 08 09 10 11 2012



Quelle: Deutsche Bundesbank